Martin Kramm

1910 - 1953

Lebensdaten

1910	am 4.12. in Guxhagen im Haus Untergasse 5 geboren (heute Blumengeschäft Uli Klein)
1916-27	Besuch der Volksschule Guxhagen Lehre als Maler- u. Weißbinder
1927-30	Besuch der Werkkunstschule, Kassel Meisterklasse Prof. Leverenz
bis 1939	freischaffender Künstler Landschaften, Stillleben und Porträts in Öl und Aquarell, Auftragsarbeiten Atelier in Kassel
1939	Heirat mit Erika Brosius Teilnahme am 2. Weltkrieg Frankreich, Russland
1946	Heimkehr aus Gefangenschaft
1947	Bau des „Malerhäuschens" auf dem Stiegberg (heute Haus Ligniez, Büchenwerraer Str. 10)

1947 Arbeit überwiegend als Grafiker
Kinoreklame, Logos für Betriebe
und Firmen, Beschriftung von Lkw-
Planen, Dekorationen für Lokale in
Kassel, Plakate

1952 zur 600-Jahrfeier:
Festplakat (hängt in der Gemeindever-
waltung), Werbetafel der Guxhagener
Handwerker und Geschäfte,
Modell der Klosterkirche für den
Festzug (heute in der Gedenkstätte)

1953 Krebserkrankung und Tod
am 3.10.53

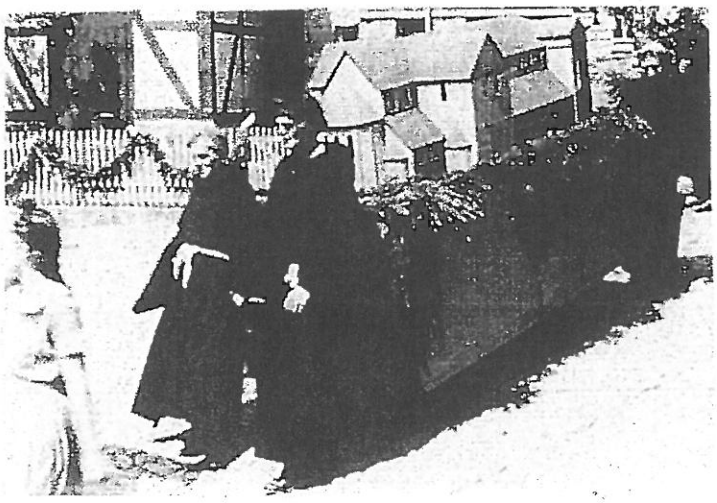
MARTIN KRAMM VOR SEINEM „MALERHÄUSCHEN"
IN DER BÜCHENWERRAER STRASSE

MARTIN KRAMM, 1944

MARTIN KRAMM: REKLAMETAFEL, 1952

MARTIN KRAMM
PLAKAT ZUR 600 JAHRFEIER
1952

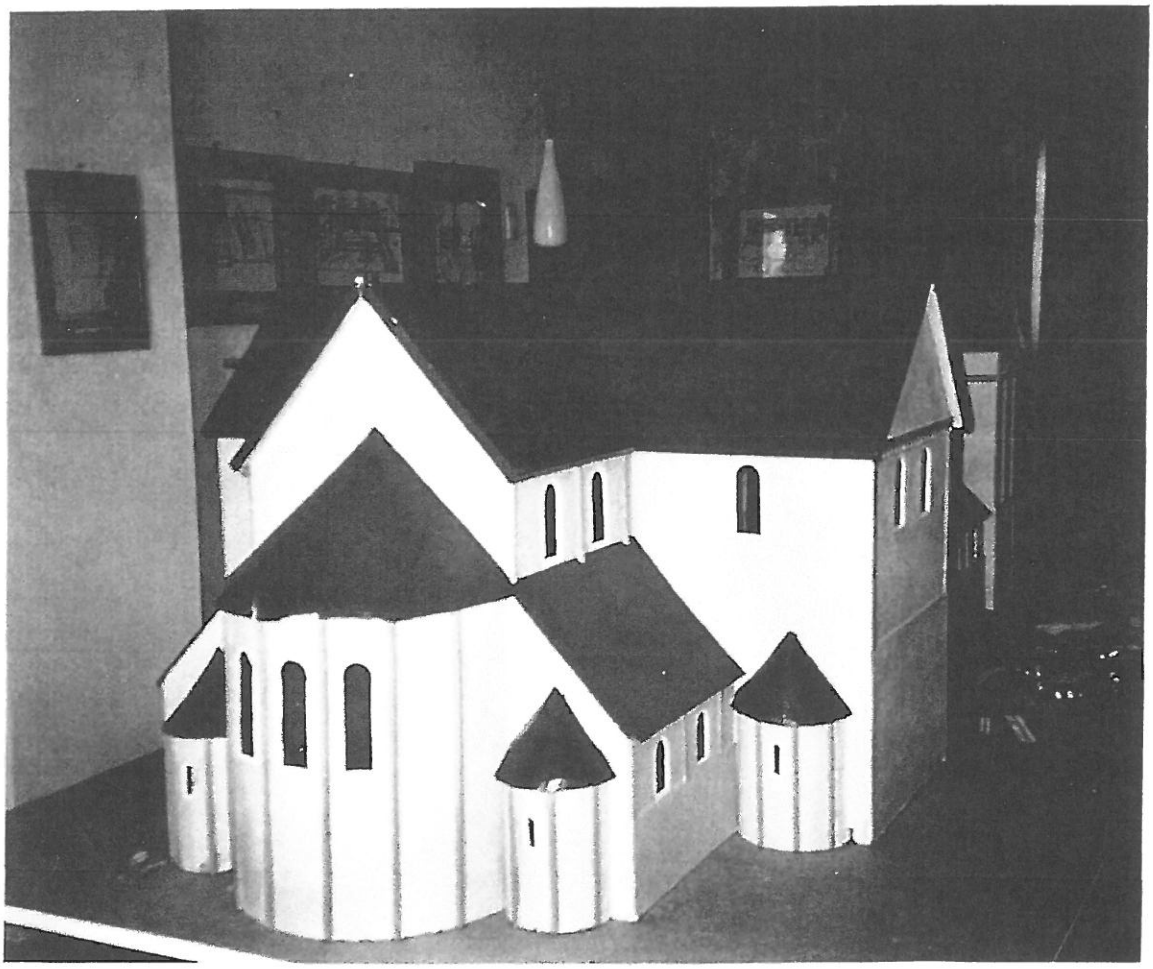
(hängt heute im Flur der Gemeindeverwaltung)



1952 - 600 JAHRFEIER - FESTZUG

DIE HIRSAUER MÖNCHE MIT DEM MODELL

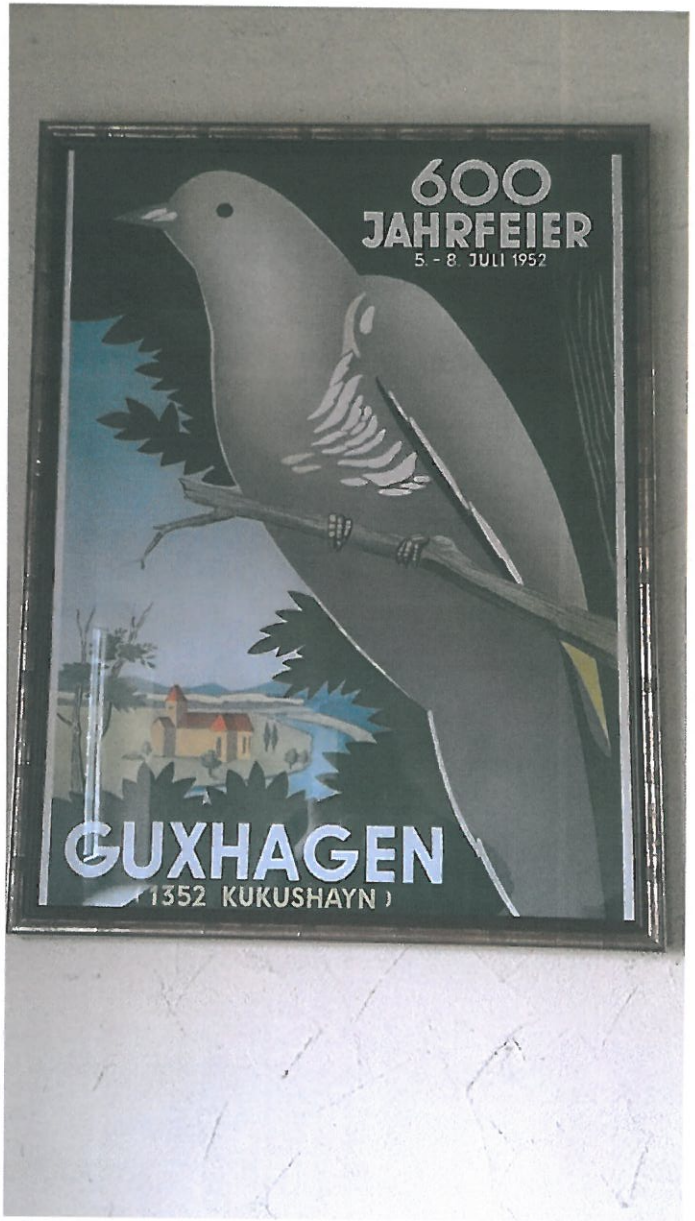
DER KIRCHE



MODELL DER KIRCHE

HEUTE IN DER GEDENKSTÄTTE BREITENAU

MARTIN KRAMM : BLICK AUF GUXHAGEN
(STANDORT ALBSHÄUSER STRASSE)
entstanden nach 1950


600
JAHRFEIER
5. - 8. JULI 1952
GUXHAGEN
(1352 KUKUSHAYN)